

Pulsarlube PL5 (Hochtemperaturfett)

1. HERSTELLERINFORMATIONEN

- 1) Produktname: Pulsarlube PL5 (Hochtemperaturfett)
- 2) Empfohlener Chemikalieneinsatz und Einsatzbeschränkungen
 - A. Produktbeschreibung: Automatisches elektrochemisches Einzelpunktschmiersystem
 - B. Einsatzbeschränkungen: Nicht verfügbar außer beabsichtigter Produkteinsatz
- 3) Kontaktdaten des Lieferanten

Pulsarlube GmbH Silostraße 31b, 65929 Frankfurt am Main, Deutschland	Telefonnummer zur Information: Tel.: +49 (0) 69-3399-7501 Fax : +49 (0) 69-3399-7503 info@pulsarlube.de
Notrufnummer +49 (0) 69-3399-7501	

2. GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

- 1) Gefahren- / Risikoeinstufung
 - Verursacht Hautreizungen: GHS Kategorie 2
 - Kann Organe schädigen: GHS Kategorie 3
- 2) Bestandteile der Etikette einschließlich Sicherheitshinweise
 - Piktogramm



- Signalwort: Warnung
- Gefahren-/Risikohinweis:
 - H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
 - H315 Verursacht Hautreizungen
 - H319 Verursacht schwere Augenreizung
 - H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmung
 - H335 Kann die Atemwege reizen
 - H360 Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
 - H370 Schädigt die Organe
 - H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Sicherheitshinweise

<Prävention>

- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P264 Nach Gebrauch ... gründlich waschen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

<Reaktion>

- P302+P352 WENN AUF DER HAUT: In kühles Wasser tauchen [oder in nasse Bandagen wickeln].
P304+P340 BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P321 Spezifische Behandlung (siehe ... auf dieser Etiketle).
P330 Mund ausspülen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen.

<Aufbewahrung>

- P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen lassen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.

<Entsorgung>

- P501 Inhalt/Behälter für ... entsprechend den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen
(noch zu spezifizieren).

3) Weitere Gefahren/Risiken, die nicht Bestandteil der Einstufungskriterien sind

Material / NFPA	Gesundheit	Brennbarkeit	Reaktionsvermögen
1) Schweres, eingehend mit Wasserstoff behandeltes paraffinhaltiges Destillationsmittel	1	1	0
2) Polyharnstoff-Verdicker	Keine	Keine	Keine
3) Geschützt (S1)	Keine	Keine	Keine

3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ZU INHALTSSTOFFEN

Chemischer Name	Anderer Name	CAS Nr.	Gehalt (%)
1) Schweres, eingehend mit Wasserstoff behandeltes paraffinhaltiges Destillationsmittel	Methyloxiranpolymer mit Oxiran, Monobutylether	64742-54-7	80.0 ~ 90.0
2) Polyharnstoff-Verdicker	Polyharnstoff-Verdicker	Keine	10.0 ~ 15.0
3) Geschützt (S1)	Geschützt (S1)	Geschützt (S1)	Geschützt (S1)

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Allgemeines

Vor Rettungsversuchen und Erste Hilfe-Maßnahmen geeignete Vorsichtsmaßnahmen treffen, um die eigene Gesundheit und Sicherheit sicherzustellen.

Arzt aufsuchen. Zeigen Sie dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt. Verlassen Sie den Gefahrenbereich.

Bei Hautkontakt

Haut mit Seife und reichlich Wasser waschen. Arzt aufsuchen.

Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser waschen oder Handschuhe tragen

Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen

Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Auswirkungen ärztliche Hilfe aufsuchen

Bei Einatmen

Person an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Anzeichen/Symptomen und bei ausbleibender Atmung, bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Bedarf durch geschultes Personal Sauerstoff verabreichen lassen oder künstlich beatmen

Bei Augenkontakt

Augen gründlich mit viel sauberem Wasser bei geringem Druck mindestens 15 Minuten spülen, zeitweilig das obere und untere Augenlid anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und diese entfernen. Bei Reizungen ärztlich Hilfe hinzuziehen.

Bei Verschlucken

KEIN Erbrechen hervorrufen. Bei Erbrechen dafür sorgen, dass das Opfer sich nach vorne beugt, um Aspiration zu vermeiden. Mund mit Wasser

spülen. Einen Arzt aufsuchen. Einem Bewusstlosen nie etwas über den Mund zuführen.

5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Für die Bedingungen vor Ort und die Umgebung geeignete Löschmaßnahmen ergreifen.

Sprühwasser, alkoholbeständigen Schaum, Trockenchemikalie oder Kohlendioxid verwenden.

Besondere, von der Substanz oder dem Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenoxide, Kaliumoxide, Jodwasserstoff (auf Elektrolytbasis)

Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Verbindungen Metalloxide/Oxide (basierend auf dem Fett)

Hinweis für die Feuerwehr

Bei Bedarf während der Löscharbeiten Atemschutzgeräte tragen.

Weitere Informationen

Keine

6. MASSNAHMEN BEI STÖRFALLBEDINGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staubbildung vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen, Nebel oder Gasen vermeiden.

Für angemessene Belüftung sorgen. Personal in sichere Bereiche evakuieren. Vermeiden, Staub einzuatmen.

Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko bedeuten oder ohne angemessene Schulung durchgeführt werden.

Umweltschutzmaßnahmen

Verbreitung von ausgetretenen Stoffen und Abfluss und Kontakt mit Böden, Wasserwegen, Abflüssen und Kanalisationen meiden.

Betroffene Behörden informieren, sollte das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht haben

Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Sammeln und Entsorgung ohne Staub zu erzeugen. Zusammenkehren und schaufeln. Zur Entsorgung in geeigneten, geschlossenen

Behältern lagern. Alternativ, oder wenn nicht wasserlöslich, mit inertem Trockenstoff absorbieren und in geeignetem Abfallentsorgungsbehälter lagern.

Von lizenziertem Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen lassen.

Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. UMGANG UND LAGERUNG**Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang**

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden und die Entstehung von Staub und Aerosolen vermeiden.

In Bereichen, in denen mit diesem Stoff umgegangen wird und in denen dieser gelagert und verarbeitet wird, sollte das Essen, Trinken und Rauchen untersagt sein.

Vor dem Betreten von Essbereichen kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen

Bedingungen für sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl lagern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern.

Wasser anziehend. Reagiert empfindlich auf Luft, Licht und Feuchtigkeit. Lagerung unter Schutzgas.

Entsprechend den vor Ort geltenden Vorschriften lagern

Spezifische Endnutzung

Keine Daten verfügbar

8. EXPOSITIONSKONTROLLE/PERSÖNLICHER SCHUTZ**Kontrollparameter**

1) Schweres, eingehend mit Wasserstoff behandeltes paraffinhaltiges Destillationsmittel

- ACGIH: keine
- biologische Grenzwerte: keine

2) Polyharnstoff-Verdicker

- ACGIH: keine
- biologische Grenzwerte: keine

3) Geschützt (S1)

- ACGIH: keine
- biologische Grenzwerte: keine

Angemessene technische Kontrolle

Gute allgemeine Belüftung sollte ausreichen, um die Exposition der Arbeiter durch kontaminierende Stoffe in der Luft zu kontrollieren

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Wenn von der Risikobewertung gefordert, ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät verwenden.

Augenschutz

Wenn von der Risikobewertung gefordert, eine sichere, einer anerkannten Norm entsprechende Schutzbrille zum Schutz vor Spritzern, Nebeln, Gasen oder Staub verwenden.

Handschutz

Wenn von der Risikobewertung gefordert, immer chemikalienresistente, dichte, einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe beim Umgang mit Chemikalien tragen.

Körperschutz

Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte abhängig von der ausgeführten Aufgabe und den bestehenden

Risiken ausgewählt und vor Umgang mit diesem Produkt von einem Experten anerkannt werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

a) Aussehen	Paste, Beige
b) Geruch	Charakteristisch
c) Geruchsschwellenwert	keine Daten verfügbar
d) pH	keine Daten verfügbar
e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	keine Daten verfügbar
f) Anfangssiedepunkt und Siedebereich	keine Daten verfügbar
g) Flammpunkt	keine Daten verfügbar
h) Verdunstungsrate	keine Daten verfügbar
i) Brennbarkeit (fest, gasförmig)	keine Daten verfügbar
j) Obere/untere Zünd- oder Explosionsgrenzen	keine Daten verfügbar
l) Löslichkeit	keine Daten verfügbar
m) Dampfdichte	keine Daten verfügbar
n) Relative Dichte	0.90 ~ 0.95 g/cm ³ @ 20 °C
o) Partitionskoeffizient: n-Oktanol/Wasser	keine Daten verfügbar
p) Selbstentzündungstemperatur	keine Daten verfügbar
q) Zersetzungstemperatur	keine Daten verfügbar
r) Viskosität	keine Daten verfügbar
s) Molmasse	keine Daten verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIONSVERMÖGEN

Reaktionsvermögen

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine spezifischen Testdaten für das Reaktionsvermögen vor.

Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt ist stabil.

Zu vermeidende Bedingungen

Keine Daten verfügbar

Unverträgliche Stoffe

Keine Daten verfügbar

Gefährliche Abbauprodukte

Keine Daten verfügbar

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Informationen zu toxikologischen Wirkungen

1) Schweres, eingehend mit Wasserstoff behandeltes paraffinhaltiges Destillationsmittel

○ Akut toxisch

- Oral: LD50 > 15000 mg/kg Ratte

- Dermal: LD50 > 5000 mg/kg Kaninchen

- Einatmung: Nebel LC50 2,18 mg/l 4 Std. Ratte

○ hautätzend/-reizend: schwach reizend

PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

- Schwere Schäden/Reizung der Augen: Reizung
- Sensibilisierung der Atemwege: keine
- Sensibilisierung der Haut: keine Sensibilisierung der Haut
- Karzinogenität: Keine
- Keimzellenmutagenität: keine
- Reproduktionstoxizität: keine
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): keine
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): keine
- Aspirationsgefahr: keine

2) Polyharnstoff-Verdicker

- Akut toxisch
- Keine
- Keine
- Keine
- hautätzend/-reizend: keine
- Schwere Schäden/Reizung der Augen: keine
- Sensibilisierung der Atemwege: keine
- Sensibilisierung der Haut: keine
- Karzinogenität: Keine
- Keimzellenmutagenität: keine
- Reproduktionstoxizität: keine
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): keine
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): keine
- Aspirationsgefahr: keine

3) Geschützt (S1)

- Akut toxisch
- Keine
- Keine
- Keine
- hautätzend/-reizend: keine
- Schwere Schäden/Reizung der Augen: Verursacht schwere Augenreizung
- Sensibilisierung der Atemwege: keine

- Sensibilisierung der Haut: keine
- Karzinogenität: Keine
- Keimzellenmutagenität: keine
- Reproduktionstoxizität: keine
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Kann zu Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl führen
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): keine
- Aspirationsgefahr: keine

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Toxizität

Fische: LC50 > 5000 mg/l 96 Std. Oncorhynchus mykiss,
 LC50 1 mg/l 96 Std. Pimephales promelas (OECD TG 203(GLP))
 Schalentiere: EC50 > 1000 mg/l 48 Std. Daphnia magna
 EC50 1 mg/l 48 Std. Daphnia magna (OECD TG 202(GLP))
 EC50 0,82 mg/l 24 Std. Daphnia magna (OECD 202)
 Algen: EC50 > 1000 mg/l 96 Std. Scenedesmus subspicatus
 EC50 1 mg/l 96 Std. Selenastrum capricornutum (OECD TG 201(GLP))
 EC50 ≥ 100 mg/l 96 Std. Selenastrum capricornutum

Persistenz und Abbaubarkeit

log Kow 3.9 ~ 6

Bioakkumulationspotenzial

BCF 12520

Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Keine Daten verfügbar

Sonstige nachteilige Wirkungen

Keine Daten verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Überschüssige und nicht recyclingfähige Lösungen einem lizenzierten Entsorgungsunternehmen anbieten. Zur Entsorgung dieses Stoffes Kontakt mit einem lizenzierten gewerblichen Abfallentsorgungsunternehmen nehmen.

Kontaminierte Verpackung

Wie ein nicht gebrauchtes Produkt entsorgen

Insbesondere sind bei der Entsorgung alle Verfügungen von Bund, Staat und lokaler Ebene einzuhalten.

14. TRANSPORTINFORMATION

UN-Nummer

ADR/RID: - IMDG: - IATA: -

UN-Versandbezeichnung

PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

ADR/RID: Kein Gefahrgut
IMDG: Kein Gefahrgut
IATA: Kein Gefahrgut

Transport-Gefährdungsklasse(n)

ADR/RID: - IMDG: - IATA: -

Verpackungsgruppe

ADR/RID: - IMDG: - IATA: -

Umweltgefahren

ADR/RID: nein IMDG Verunreinigung der Meeresumwelt: nein IATA: nein

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Keine Daten verfügbar

15. RECHTSINFORMATIONEN

RECHTSINFORMATIONEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Ansprüchen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltverordnungen/-gesetze spezifisch für den Stoff oder das Gemisch

Keine Daten verfügbar

Chemische Sicherheitsbewertung

Keine Daten verfügbar

16. SONSTIGE INFORMATIONEN

1) Datenquelle

- (1) Informationen des Chemikalienherstellers: SDS (SICHERHEITSDATENBLATT) Daten
- (2) Chem Guide CAS DataBase
- (3) Unternehmenslösung von Thomson Micromedex (<http://csi.micromedex.com>)
- (4) ECB-ESIS(Europäisches Chemikalien-Informationssystem)(<http://ecb.jrc.it/esis>)
- (5) ECOTOX Datenbank, EPA (<http://cfpub.epa.gov/ecotox>)
- (6) IUCLID Chemikalien-Datenblatt, EC-ECB
- (7) International Chemical Safety Cards (ICSC)(<http://www.nihs.go.jp/ICSC>)
- (8) TOXNET, U.S. National Library of Medicine (<http://toxnet.nlm.nih.gov>)
- (9) Die Chemikalien-Datenbank, Chemische Fakultät der University of Akron
(<http://ull.chemistry.uakron.edu/erd>)
- (10) Korea Information System for Chemical Safety, KISChem (<http://kischem.nier.go.kr>) Koreanisches Informationssystem für chemische Sicherheit
- (11) Chemisches Informationssystem (<http://ncis.nier.go.kr>)

2) Ersterstellung: 2015.02.11

3) Anzahl Revisionen und letztes Revisionsdatum: Anzahl Revisionen: 0

Letztes Revisionsdatum: 2015.02.11

Weitere Informationen

Pulsarlube hat durch Urheberrecht geschützte Produktdatenblätter angelegt, um Informationen über die unterschiedlichen Automatischen Schmiersysteme von Pulsarlube bereitzustellen. Wie aus dem vorstehenden Text hervorgeht, sind die automatischen Schmiersysteme von Pulsarlube Artikel, die bei normaler Nutzung nicht zu einer Exposition gefährlicher Chemikalien führen. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen und Empfehlungen werden im guten Glauben nur zur Information gegeben und es wird davon ausgegangen, dass sie zum Zeitpunkt der Zusammenstellung korrekt sind. Jedoch GEWÄHRLEISTET die Pulsarlube USA, Inc. DIESE INFORMATIONEN WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT UND LEHNT JEDE HAFTUNG AUFGRUND EINER BEZUGNAHME AB.